Service

Die Renten-Versicherung

- in Leichter Sprache -

→ Die Renten-Versicherung gibt Infos

→ So arbeitet die Renten-Versicherung

→ So hilft die Renten-Versicherung

Deutsche
Rentenversicherung
Sicherheit
für Generationen

Wir helfen Ihnen

Die **Renten-Versicherung** tut viel für Sie:
Zum Beispiel wenn Sie **krank** sind.
Oder wenn Sie **nicht** mehr **arbeiten** können.
Oder wenn Sie **alt** sind.
Oder wenn Sie **Hilfe** brauchen.

In dieser Broschüre steht:
Das tut die Renten-Versicherung.

Die Renten-Versicherung hat auch ein **Telefon**.
Dort kann jeder anrufen,
wenn er eine **Frage** hat.

Das ist die Nummer:
0800 1000 4800

Die Broschüre ist in **männlicher Sprache** geschrieben.
Im Text steht zum Beispiel nur das Wort **Rentner**.
Das Wort **Rentnerin** steht nicht im Text.
Frauen können aber auch Rentner sein.
Wir wollen damit niemandem weh tun.
Alle Menschen sind uns **gleich wichtig**.
Das machen wir so:
Weil man den Text so besser lesen kann.

Inhalt:

Kapitel 1: Wir geben Ihnen Infos 4

Kapitel 2: Post von der Renten-Versicherung..... 6

Kapitel 3: Reha vor Rente 18

Kapitel 4: Rente:
Wenn man krank ist..... 29

Kapitel 5: Rente:
Wenn man alt ist..... 34

Kapitel 6: Rente:
Wenn jemand gestorben ist..... 44

Kapitel 7: Rente – was noch dazu gehört..... 55

Kapitel 8: Teilen in der Renten-Versicherung 66

Kapitel 9: Infos und Adressen von
der Renten-Versicherung..... 68

Kapitel 1:
Wir geben Ihnen Infos

In diesem Kapitel erklären wir:

So gibt die Renten-Versicherung **Infos**

Die Infos

Die **Renten-Versicherung** gibt Ihnen **Infos**,
damit Sie über alles Bescheid wissen.
Dafür muss die Renten-Versicherung sorgen.
Die Renten-Versicherung tut das gern.

Im **Internet** bekommen Sie viele Infos.
Das ist die Adresse:
www.deutsche-rentenversicherung.de

Die Renten-Versicherung hat auch **Broschüren**
zu verschiedenen Themen.
Zum Beispiel über **Renten**.
Oder **Familien und Rente**.
Oder **Renten im Ausland**.

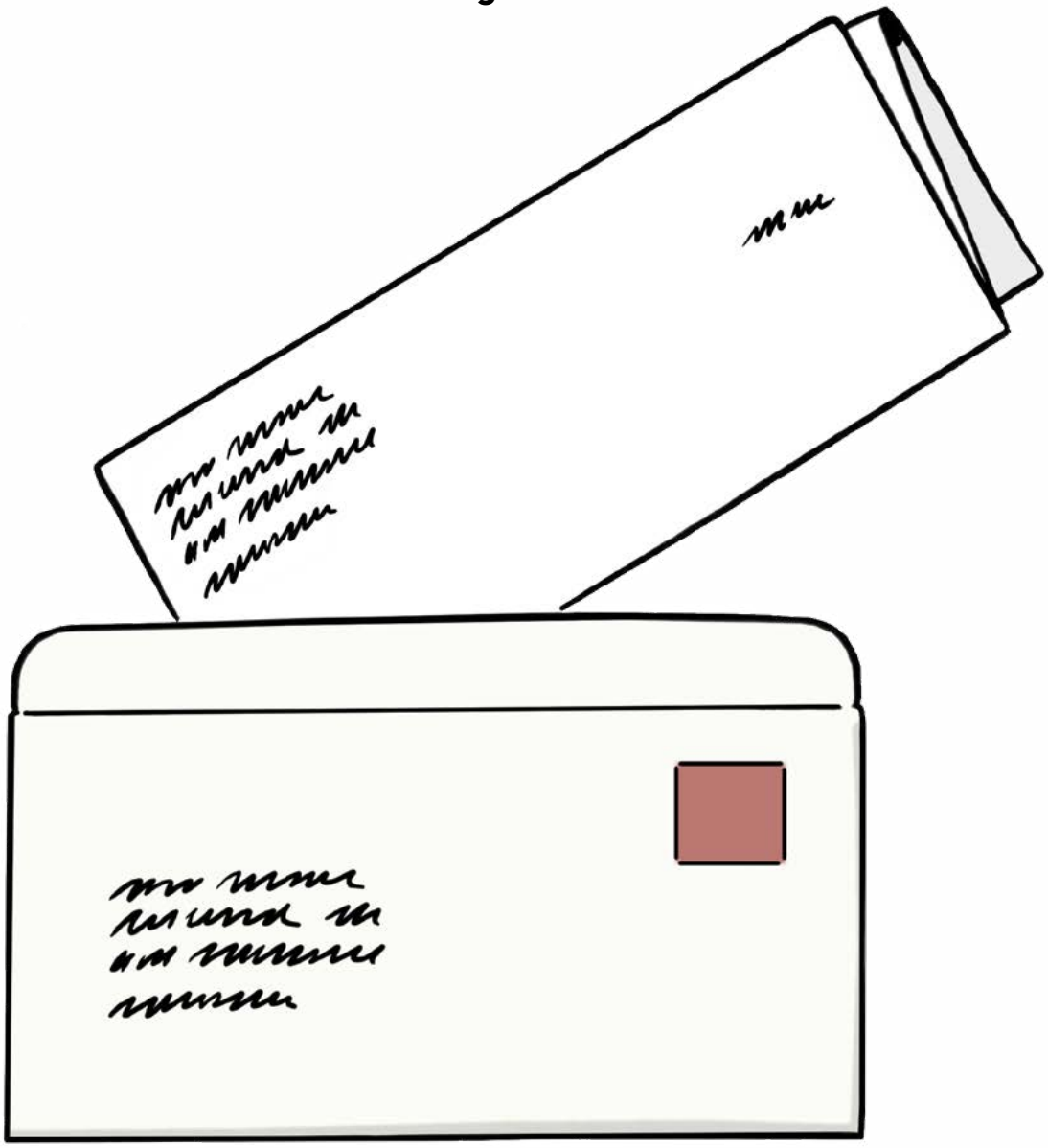
Die Broschüren gibt es im **Internet**.
Dort kann man sie bestellen.
Oder am Computer lesen.
Oder ausdrucken.
Die Broschüren sind kostenlos.

Die Renten-Versicherung
berät Sie auch **persönlich**.
Dafür gibt es **Auskunfts- und Beratungs-Stellen**
in fast jeder Stadt.

Kapitel 2:
Post von der Renten-Versicherung

In diesem Kapitel erklären wir:

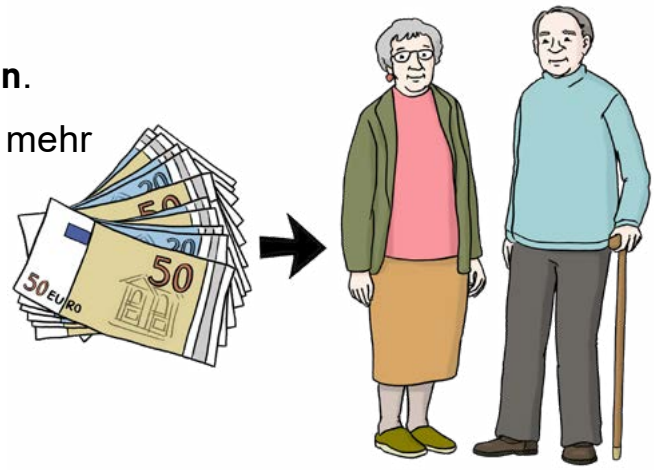
die **Rente**
die **Beiträge**
das **Versicherungs-Konto**
die **Versicherungs-Nummer**
die **Konten-Klärung**
die **Renten-Information**
die **Renten-Auskunft** und die **Digitale Renten-Übersicht**



Die Rente

Menschen **arbeiten**.
Sie bekommen **Geld** dafür
von ihrem **Arbeit-Geber**.

Wenn sie **alt** sind,
dann müssen sie **nicht mehr arbeiten**.
Dann bekommen sie auch **kein Geld** mehr
von ihrem **Arbeit-Geber**.



Sie bekommen dann **Geld**
von der **Renten-Versicherung**.
Das Geld heißt: **Rente**.

Wenn ein Mensch **Rente** bekommt,
sagt man auch:
Er ist **Rentner**.

Es gibt **3** verschiedene **Renten**:

- die **Rente** wenn man **krank** ist
  Diese Rente erklären wir in **Kapitel 4**.

- die **Rente** wenn man **alt** ist
  Diese Rente erklären wir in **Kapitel 5**.

- die **Rente** wenn jemand **gestorben** ist
  Diese Rente erklären wir in **Kapitel 6**.

Die Beiträge

Menschen **arbeiten**.
Dafür bekommen sie jeden Monat **Geld**
von ihrem **Arbeit-Geber**.
Das Geld heißt **Lohn**.
Oder **Gehalt**.

Einen **Teil** von dem Geld
behält der **Arbeit-Geber**
für die **Renten-Versicherung**.
Der **Arbeit-Geber** legt selbst noch mal
genauso viel Geld **dazu**.
Beide Teile zusammen heißen **Beitrag**.
Den **Beitrag** bekommt die **Renten-Versicherung**:
Damit man später eine **Rente** bekommen kann.
Der Beitrag heißt:
Renten-Versicherungs-Beitrag.
Der Beitrag ist ein **Pflicht-Beitrag**.
Das bedeutet:
Man **muss** den Beitrag bezahlen.

Jedes Jahr wird neu festgelegt:
So **hoch** muss der **Beitrag** sein.
Das nennt man:
Beitrags-Satz.

Jedes Jahr wird auch neu festgelegt:
Bis zu diesem Gehalt bezahlt man Beiträge.
Das nennt man:
Beitrags-Bemessungs-Grenze.

Manche Menschen haben **keinen** Arbeit-Geber.
Sie haben ihre eigene Firma.
Sie arbeiten **selbständig**.
Sie bezahlen ihren ganzen **Beitrag allein**.

Manche Menschen arbeiten gar nicht.
Sie können trotzdem später eine Rente haben:
Wenn sie **Beiträge** bezahlen.
Diese Beiträge heißen:
freiwillige Beiträge.
Freiwillige Beiträge können **hoch oder niedrig** sein.
Das kann man sich aussuchen.

Manche Menschen bekommen Geld
von anderen Stellen.
Zum Beispiel wenn sie krank sind:
Dann bekommen sie **Kranken-Geld**
von der **Kranken-Kasse**.
Oder wenn sie arbeitslos sind:
Dann bekommen sie **Arbeitslosen-Geld**
von der **Agentur für Arbeit**.
Sie müssen die Beiträge **nicht** selbst bezahlen.
Die **Kranken-Kasse** oder die **Agentur für Arbeit**
bezahlen die Beiträge für sie.

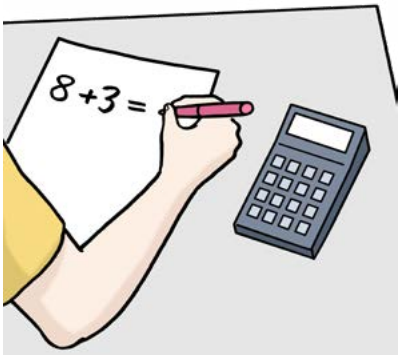
Diese Menschen müssen ihre **Beiträge**
auch **nicht** selbst bezahlen:

- Wer einen anderen Menschen **pflegt**.

- Wer einen f**reiwilligen Wehr-Dienst** leistet.
  Das bedeutet:
  Jemand ist Soldat.

- Wer **Übergangs-Geld** bekommt.
  Übergangs-Geld bekommt man,
  wenn man eine **medizinische Reha** macht.
  Die medizinische Reha erklären wir
  auf der **Seite 23**.

Die **Renten-Versicherung** rechnet für jeden Menschen die **Rente** aus.
Dafür muss sie wissen:
So viele **Beiträge** hat der Mensch bezahlt.



Die Renten-Versicherung berechnet die Rente so:
Jemand hat **viele Beiträge** bezahlt:
Er bekommt **viel Rente**.

Jemand hat **wenige Beiträge** bezahlt:
Er bekommt **wenig Rente**.

Wichtig ist auch:
Wie **hoch** die Beiträge waren.

Auch andere Dinge sind wichtig.
Zum Beispiel:
Wie lange man zur **Schule** gegangen ist.
Oder ob man **krank** war.
Und noch viele andere Sachen.

Dazu gibt es eine **Broschüre**.
Die Broschüre heißt:
Rente: Jeder Monat zählt

In einer anderen **Broschüre** steht:
So wird die Rente berechnet.
Die Broschüre heißt:
Rente: So wird sie berechnet

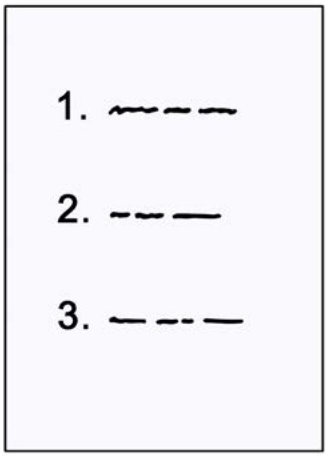
Beide Broschüren sind in schwerer Sprache.

Das Versicherungs-Konto

Die **Renten-Versicherung** hat
für jeden Menschen ein **Konto**.
Wenn er Beiträge bezahlt hat.
Das Konto heißt:
Versicherungs-Konto.

Im Versicherungs-Konto steht:

- **der Name**
- **die Adresse**
- **der Geburts-Tag**
- **ob man verheiratet ist**
- **wann man zur Schule gegangen ist**
- **wann man gearbeitet hat**
- **wie viel man verdient hat**
- **wann man krank war**
- **ob man Kinder hat**



und noch viele andere Sachen.

Die Renten-Versicherung muss das alles wissen:
Damit sie die **Rente ausrechnen** kann.

Die Versicherungs-Nummer

Die Renten-Versicherung gibt jedem Menschen
eine **Nummer**.
Die Nummer bekommt man,
wenn man das erste Mal arbeitet.
Dann bekommt man auch einen **Brief**
von der Renten-Versicherung.
In dem Brief steht die **Versicherungs-Nummer**.
Der Brief heißt:
Versicherungs-Nummer-Nachweis.

Die **Versicherungs-Nummer**
ist sehr wichtig.
Zum Beispiel:
Wenn man eine **Frage** hat
und die Renten-Versicherung anruft.
Dann muss man die **Versicherungs-Nummer** sagen.
Dann weiß der Mitarbeiter
von der Renten-Versicherung:
Um diesen Menschen geht es.
Und er kann in das richtige **Versicherungs-Konto** schauen.

Die **Versicherungs-Nummer** bleibt immer gleich.
Das ganze Leben lang.

Die Konten-Klärung

Die **Renten-Versicherung** braucht viele **Infos**,
damit sie die **Rente ausrechnen** kann.

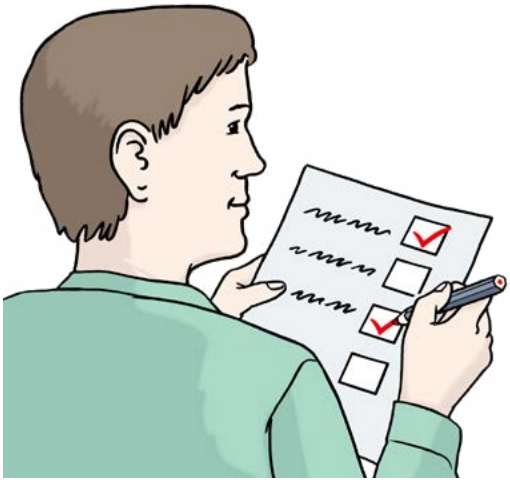
Alle Infos kommen in das
Versicherungs-Konto.
Jeder Mensch hat sein eigenes
Versicherungs-Konto.

Manche Infos gibt der **Arbeit-Geber**.
Aber:
Manche Infos müssen **Sie selbst** geben.

Dafür stellen Sie einen **Antrag**.
Bei der Renten-Versicherung.
Der Antrag heißt:
Antrag auf Konten-Klärung.

Sie können den Antrag **im Internet** ausfüllen.
Das ist die Adresse:
www.deutsche-rentenversicherung.de

In dem **Antrag** stehen viele Fragen.
Sie antworten auf die Fragen.
Zum Beispiel:
Wann Sie geboren sind.
Und wann Sie zur Schule gegangen sind.
Und ob Sie im Ausland waren.
Und noch viele andere Sachen.



Die **Renten-Versicherung** hilft Ihnen dabei.
Sie können anrufen,
wenn Sie eine **Frage** haben.
Das ist die Nummer:
0800 1000 4800

Oder:
Sie gehen in eine
Auskunfts- und Beratungs-Stelle.
Die **Berater** dort **helfen** Ihnen
mit dem Antrag.

Die **Konten-Klärung** erklären wir auch
in einer anderen **Broschüre**.
Die Broschüre heißt:
Kontenklärung: Fragen und Antworten
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

Die Renten-Information

Wenn ein Mensch **27 Jahre** alt wird,
dann bekommt er einen **Brief** von der **Renten-Versicherung**.
In dem Brief steht:
So viel **Rente** bekommt er,
wenn er alt ist.
Oder wenn er krank wird
und nicht mehr arbeiten kann.

Der Brief heißt:
Renten-Information.

Aber:
Der Mensch ist noch jung.
Er wird weiter arbeiten.
Und weiter **Beiträge** bezahlen.
Dann wird seine **Rente**
immer **höher**.

Deshalb bekommt der Mensch **jedes Jahr**
eine neue **Renten-Information**.

Dazu gibt es auch eine **Broschüre**.
Die Broschüre heißt:
Die Renteninformation – mehr wissen
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

Die Renten-Auskunft

Wenn ein Mensch **55 Jahre** alt wird,
dann bekommt er einen anderen **Brief**
von der **Renten-Versicherung**.

In dem Brief steht wieder:
So viel **Rente** bekommt er,
wenn er alt ist.
Oder wenn er krank wird
und nicht mehr arbeiten kann.

Der Brief heißt:

Renten-Auskunft.

Man bekommt ihn nur **alle drei Jahre**.

In der Renten-Auskunft steht auch:

Diese Rente kann der Mensch bekommen.

Und eine **andere Rente** vielleicht **nicht**.

Denn:

Es gibt **verschiedene Renten**.

In den **Kapiteln 5 und 6** auf den Seiten 34 bis 54

steht mehr dazu.

Die Digitale Renten-Übersicht

Manche Menschen haben noch **andere Renten**.

Zum Beispiel eine private Rente.

Oder eine Zusatz-Rente vom Arbeit-Geber.

Im **Internet** gibt es eine **Seite** dazu.

Hier können Sie sich anschauen:

So viel Rente bekommen Sie später insgesamt.

Das ist die Adresse:

www.rentenuebersicht.de

Die Seite wird es bald auch in Leichter Sprache geben.

Wenn Sie dieses Zeichen mit dem **Handy** anklicken:

Dann finden Sie noch mehr dazu.

Kapitel 3:
Reha vor Rente

In diesem Kapitel erklären wir:

die **Präventions-Leistung**
die **Reha**
die **medizinische Reha**
die **berufliche Reha**
und **was sonst noch wichtig ist**

Die Präventions-Leistung

Das Wort **Prävention** bedeutet:
Man tut etwas,
damit man **nicht krank** wird.
Man sagt auch:
Man **sorgt vor**.

Viele Menschen haben **Probleme beim Arbeiten**.
Manche sitzen jeden Tag am Schreibtisch.
Sie **bewegen sich zu wenig**.
Manche haben **Stress** bei der Arbeit.
Manche **essen ungesund**.

Manchmal werden Menschen davon **krank**.

Damit die Menschen **gesund** bleiben,
bietet die Renten-Versicherung
Präventions-Leistungen an.

Die **Präventions-Leistung**
von der Renten-Versicherung
heißt **RV Fit**.

Eine Präventions-Leistung
besteht aus **4 Teilen**.

Das **passiert** bei einer Präventions-Leistung:

1. Teil

Zuerst sprechen Sie mit einem **Arzt**.
Sie erzählen von Ihren **Problemen**
bei der Arbeit.
Der Arzt **untersucht** Sie.
Dann besprechen Sie zusammen mit dem Arzt:
Das wollen Sie gegen die Probleme tun.

2. Teil

Sie gehen wieder arbeiten.
Nach der Arbeit besuchen Sie **Kurse**.
Vielleicht an 2 Tagen in der Woche.
Hier lernen Sie:
Das können Sie gegen Ihre Probleme tun.

Es gibt zum Beispiel:

Sport-Kurse,
damit man sich mehr bewegt

Entspannungs-Kurse,
damit man weniger Stress hat

Koch-Kurse,
damit man lernt:
So kann ich gesund essen.

3. Teil

Die Kurse sind zu Ende.

Sie haben **viel gelernt**.

Was Sie gelernt haben,

das machen Sie nun zu Hause weiter.

4. Teil

Vielleicht nach 3 Monaten

treffen sich alle aus dem Kurs **wieder**.

Jeder erzählt:

Das macht er jetzt **anders** als vor dem Kurs.

Und:

So geht es ihm jetzt.

Bei dem Treffen

kann man noch einmal **über alles reden**.

Man kann sich gegenseitig **Tipps** geben.

Oder sich zum **Sport** verabreden.

Oder **Rezepte** tauschen.

Wenn man sich nun **weiter** an die **neuen Regeln hält**,

dann bleibt man **länger gesund**.

Und man kann auch **besser arbeiten**.

Dazu gibt es auch eine **Broschüre**.

Die Broschüre heißt:

RV Fit

Die Broschüre ist in einfacher Sprache.

Die Reha

Ein Mensch wird sehr **krank**.
Er kann **nicht** mehr arbeiten.
Die **Renten-Versicherung** hilft ihm,
damit er wieder arbeiten kann.
Die Hilfe heißt: **Rehabilitation**.
Man sagt auch: **Reha**.

Dem Menschen geht es dann besser.
Er kann wieder arbeiten.
Und Geld verdienen.
Er kann wieder für sich selbst sorgen.
Und braucht dann keine **Rente**.

Die Renten-Versicherung sagt darum:
Reha vor Rente.

So bekommt man eine **Reha**:
Man muss einen **Antrag** stellen.
Im **Versicherungs-Konto**
müssen genug **Beiträge** sein.
Und:
Man braucht einen **Brief** vom **Arzt**.
In dem Brief steht:
Deshalb braucht man eine **Reha**.
Der Brief heißt:
Befund-Bericht oder **Gutachten**.

Die medizinische Reha

Ein Mensch wird sehr **krank**.
Er kann **nicht** mehr arbeiten.
Er braucht **Hilfe**.

Die Renten-Versicherung hilft ihm.
Die Hilfe heißt:
Medizinische Rehabilitation.

Zum Beispiel:
Frau Blume ist **Gärtner**.
Ihr tut immer das **Bein** weh.
Sie kann so **nicht** mehr arbeiten.

Darum fährt sie in eine **Klinik**.
Die **Klinik** ist weit weg.
Sie bleibt dort 3 Wochen.
Diese Reha heißt:
Stationäre Reha.

In der **Klinik**:
Frau Blume geht es besser.
Sie kann mit einem **Arzt** sprechen.
Und **Sport** machen.
Oder schwimmen gehen.

Nach der **Reha**:
Frau Blume ist wieder **gesund**.
Ihr Bein tut **nicht** mehr weh.
Sie kann wieder arbeiten.

Manchmal kann man auch eine **Reha**
zu Hause machen.
Das geht so:
Man fährt jeden Tag in eine **Klinik** in der Nähe.
Und bleibt den ganzen Tag dort.
Abends fährt man wieder nach Hause.
Diese Reha heißt:
Ambulante Reha.

Man kann alle **4 Jahre** eine **Reha** machen.
Außer:
Man ist sehr krank.
Dann kann man auch schon **vorher**
eine neue **Reha** bekommen.

Wenn Sie in eine **bestimmte Klinik** möchten,
dann schreiben Sie das einfach in Ihren **Antrag**.
Die Renten-Versicherung prüft dann,
ob Sie in diese Klinik fahren können.

Im **Internet** finden Sie Infos
zu den verschiedenen **Kliniken**.
Das ist die Adresse:
www.meine-rehabilitation.de

Dazu gibt es auch eine **Broschüre**.
Die Broschüre heißt:
Medizinische Rehabilitation: Wie sie Ihnen hilft
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

Die berufliche Reha

Ein Mensch wird **krank**.
Er kann **nicht** mehr so arbeiten wie vorher.
Er braucht **Hilfe**.

Die **Renten-Versicherung** hilft ihm.
Die Hilfe heißt:
Berufliche Rehabilitation.

Manche Menschen können **nicht** mehr
in ihrem **alten Beruf** arbeiten.
Sie bekommen dann
eine neue **Ausbildung**.
Das bedeutet:
Sie können Kurse besuchen.
Und lernen einen **neuen Beruf**.
Zum Beispiel:
Gärtner oder **Kauf-Mann**
oder **Maler**.

Zum Beispiel:
Herr Weiß ist **Bäcker**.
Er kann **nicht** mehr richtig **atmen**.
Das kommt vom Mehl-Staub.
Deshalb kann er **nicht** mehr als Bäcker arbeiten.
Dann kann er Kurse besuchen
und einen **neuen Beruf** lernen.

Man kann auch eine **berufliche Reha**
in einer **Werkstatt für behinderte Menschen** machen.

Dazu gibt es auch eine **Broschüre**.
Die Broschüre heißt:
Berufliche Rehabilitation: Ihre neue Chance
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

Was sonst noch wichtig ist

Übergangs-Geld

Wenn man eine **Reha** macht,
dann bekommt man **Geld** von der **Renten-Versicherung**.
Das Geld heißt
Übergangs-Geld.

Fahrt

Wenn man zur **Reha** fährt,
dann ist die **Fahrt** kostenlos.

Haushalts-Hilfe

Wenn jemand ein **Kind** hat
und zur **Reha** fährt,
dann ist das **Kind allein** zu Hause.
Dann kann er eine **Haushalts-Hilfe** suchen.
Die Haushalts-Hilfe
macht dann den Haushalt.
Und kümmert sich um das Kind.
Die Renten-Versicherung
bezahlt die **Haushalts-Hilfe**.

Reha für Kinder

Kinder dürfen auch zur **Reha**.
Wenn sie krank sind.
Damit sie später **gesund** sind und arbeiten können,
wenn sie **erwachsen** sind.

Die **Reha für Kinder**

stellen wir in diesen **Broschüren** vor:

Rehabilitation für Kinder und Jugendliche

Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

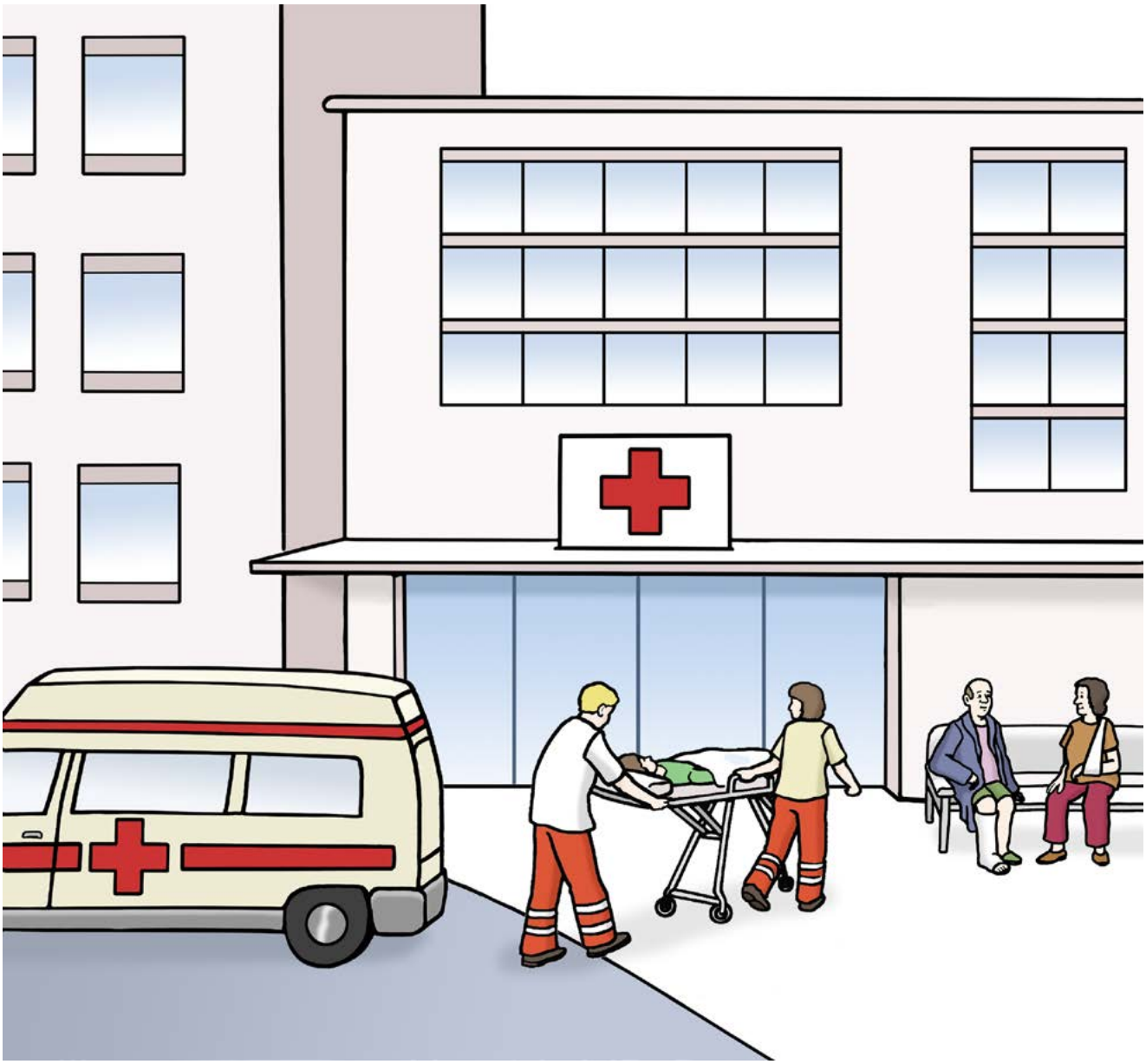
Reha: So wird Ihr Kind wieder gesund

Die Broschüre ist in Leichter Sprache.

Kapitel 4:
Rente:
Wenn man krank ist

In diesem Kapitel erklären wir:

die **Rente wegen Erwerbs-Minderung**



Die Rente wegen Erwerbs-Minderung

Ein Mensch ist **krank**.
Oder er hat eine Behinderung.
Er kann **nicht** mehr arbeiten.
Und eine Reha hilft **nicht**.
Dann bekommt er **Rente**.
Diese Rente heißt:
Rente wegen Erwerbs-Minderung.

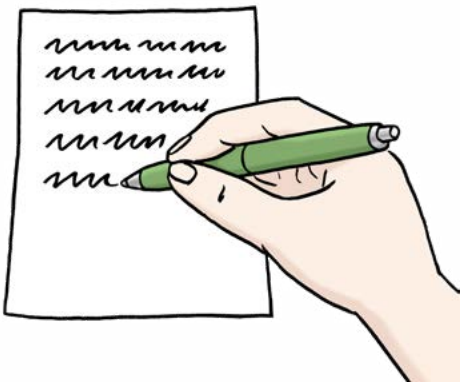
So bekommt man diese Rente:
Man stellt einen **Antrag**.

Aber:
Man muss auch die **Bedingungen** erfüllen.
Das sind die Bedingungen:

Man muss **die allgemeine Warte-Zeit erfüllt** haben.
Das bedeutet:
Man hat 5 Jahre lang **Beiträge** bezahlt.

Und:
In den **letzten 5 Jahren**
bevor man **krank** geworden ist,
muss man **3 Jahre Pflicht-Beiträge** bezahlt haben.
Zum Beispiel weil man gearbeitet hat.

Wenn die **Renten-Versicherung** den Antrag bekommen hat,
dann sagt sie dem Menschen,
er muss zum **Arzt** gehen.
Der Arzt untersucht den Menschen.
Und er schreibt einen **Bericht**.
Für die Renten-Versicherung.
Der Bericht heißt:
Befund-Bericht oder **Gutachten**.



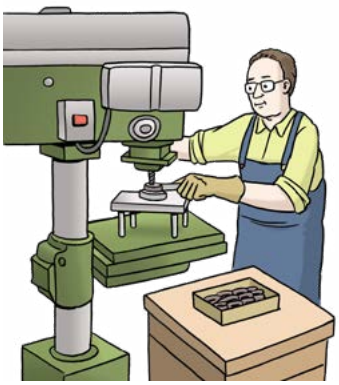
In dem **Bericht** steht:
So **krank** ist der Mensch.
Er kann **nicht** mehr arbeiten.
Oder nur noch **ein bisschen**.
Manchmal steht in dem Bericht auch:
Der Mensch ist **gesund**.
Er kann noch arbeiten.

Die Renten-Versicherung entscheidet dann:
Der Mensch bekommt **Rente**.
Weil er **krank** ist.
Oder:
Er bekommt noch **keine Rente**.
Weil er **gesund** ist.

Wenn er **krank** ist,
dann sagt man auch:
Er ist **erwerbs-gemindert**.

Wenn der Mensch **gar nicht mehr arbeiten** kann,
dann bekommt er die **volle** Rente.
Diese Rente heißt:
Rente wegen voller Erwerbs-Minderung.

Wenn der Mensch noch **ein bisschen arbeiten** kann,
dann bekommt er die **halbe** Rente.
Diese Rente heißt:
Rente wegen teilweiser Erwerbs-Minderung.



Wenn man **Rente wegen Erwerbs-Minderung** bekommt,
dann **darf** man trotzdem **arbeiten**.
Und Geld verdienen.
Aber:
Man muss der Renten-Versicherung **Bescheid** sagen.

Die Renten-Versicherung entscheidet dann:
Man bekommt die Rente **weiter**.
Oder man bekommt **weniger** Rente.
Oder man bekommt **keine** Rente mehr.

Die **Rente wegen Erwerbs-Minderung**
bekommt man höchstens für **3 Jahre**.
Danach muss man einen **neuen Antrag** stellen.
Wenn man noch **krank** ist.

Die **Rente wegen Erwerbs-Minderung**
erklären wir auch
in einer anderen **Broschüre**.
Die Broschüre heißt:
Erwerbsminderungsrente: Das Netz für alle Fälle
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

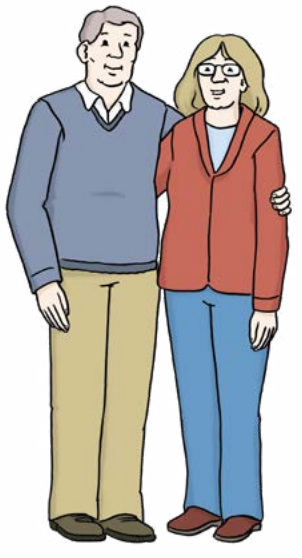
Wenn Sie wissen wollen,
wie viel **Geld** Sie neben Ihrer Rente verdienen dürfen,
dann lesen Sie die Broschüre:
Erwerbsminderungsrente: So viel können Sie hinzuverdienen
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

Kapitel 5:
Rente:
Wenn man alt ist

In diesem Kapitel erklären wir:

die **Alters-Renten**
und die **Grund-Rente**

Die Alters-Renten



Menschen werden **alt**.
Sie müssen dann **nicht mehr arbeiten**.
Sie bekommen **Rente**.
Die Rente heißt:
Alters-Rente.

Aber:
Sie müssen die **Bedingungen** erfüllen.

Es gibt verschiedene **Alters-Renten**.
Mit verschiedenen **Bedingungen**.
Die erklären wir jetzt.

Die Regel-Alters-Rente

Die **Regel-Alters-Rente** ist die normale Alters-Rente.
Sie hat die **wenigsten Bedingungen**.
Die Bedingungen sind:
Man muss **5 Jahre Beiträge** bezahlt haben.

Und:
Man muss ein bestimmtes **Alte**r erreicht haben.
Dieses Alter heißt:
Regel-Alters-Grenze.

Die Regel-Alters-Grenze **ändert** sich gerade.
Sie wird **höher**.
Das bedeutet:

Früher war es so:
Man bekam die Rente,
wenn man **65 Jahre** alt war.
Irgendwann wird es so sein:
Man bekommt die Rente erst,
wenn man **67 Jahre** alt ist.

Für die Regel-Alters-Grenze
ist das **Geburts-Jahr** wichtig.
Zum Beispiel:
Frau Hahn ist **1946** geboren.
Sie konnte mit **65 Jahren** in Rente gehen.

Herr Paul ist **1960** geboren.
Er kann erst mit **66 Jahren und 4 Monaten**
in Rente gehen.

Frau Grün ist **1964** geboren.
Sie kann erst mit **67 Jahren** in Rente gehen.

Dafür gibt es eine **Tabelle**.
Die Tabelle steht in einer anderen **Broschüre**.
Die Broschüre heißt:
Die richtige Altersrente für Sie
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

Die Alters-Rente für lang-jährig Versicherte

Die Bedingungen für diese Rente sind:
Man muss die **Warte-Zeit** von **35 Jahren** erfüllen.
Das bedeutet:
Man hat **35 Jahre** mit **Zeiten** in der **Renten-Versicherung**.
Dazu zählen zum Beispiel:

- **Beitrags-Zeiten**
- **manche Schul-Zeiten**
- **manche Krankheits-Zeiten**

und andere Zeiten.

Und:
Man muss **63 Jahre** alt sein.
Dann bekommt man die **Alters-Rente für lang-jährig Versicherte**.
Aber mit **Abschlägen**.
Das bedeutet:
Man bekommt **nicht** die **volle** Rente.
Sondern **weniger**.

Die **volle** Rente bekommt man:
Wenn man die **Alters-Grenze**
für diese Rente erreicht hat.
Die **Alters-Grenze** ändert sich auch gerade.
Wie bei der **Regel-Alters-Rente**.

Irgendwann wird es so sein:
Man muss **67 Jahre** alt sein.
Dann bekommt man die **volle** Rente.

Dafür gibt es eine **Tabelle**.
Die Tabelle steht auch in der **Broschüre**:
Die richtige Altersrente für Sie
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

Die Alters-Rente für besonders lang-jährig Versicherte

Die Bedingungen für diese Rente sind:
Man muss die **Warte-Zeit** von **45 Jahren** erfüllen.
Das bedeutet:
Man hat **45 Jahre** mit **Zeiten** in der **Renten-Versicherung**.
Dazu zählen zum Beispiel:

- **Zeiten mit Pflicht-Beiträgen**
- **manche Zeiten mit freiwilligen Beiträgen**
- **manche Krankheits-Zeiten**

und andere Zeiten.

Und:
Man muss die **Alters-Grenze** erreicht haben.
Dann bekommt man die
Alters-Rente für besonders lang-jährig Versicherte.

Für die **Alters-Grenze**
ist das **Geburts-Jahr** wichtig.

Zum Beispiel:
Frau Müller ist **1962** geboren.
Sie kann mit **64 Jahren und 8 Monaten**
in Rente gehen.

Die **Alters-Grenze** ändert sich gerade.

Irgendwann wird es so sein:
Man muss **65 Jahre** alt sein.
Dann bekommt man die **Rente**.

Dafür gibt es eine **Tabelle**.
Die Tabelle steht in der **Broschüre**:
Die richtige Altersrente für Sie
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

Die Alters-Rente für schwer-behinderte Menschen

Die **Bedingungen** sind:
Man muss **schwer-behindert** sein,
wenn die Rente **anfängt**.
Der **Grad der Behinderung**
muss mindestens **50** sein.
Das steht im **Schwer-behinderten-Ausweis**.

Und:
Man muss **die Warte-Zeit** von **35 Jahren** erfüllen.
Das bedeutet:
Man hat **35 Jahre** mit **Zeiten** in der **Renten-Versicherung**.
Dazu zählen zum Beispiel:

- **Beitrags-Zeiten**
- **manche Schul-Zeiten**
- **manche Krankheits-Zeiten**

und andere Zeiten.

Und:
Man muss die **Alters-Grenze** erreicht haben.
Dann bekommt man
die **Alters-Rente für schwer-behinderte Menschen**.

Die **Alters-Grenze** hat man erreicht,
wenn man **62 Jahre** alt ist.
Dann kann man die Rente bekommen.
Aber mit **Abschlägen**.
Das bedeutet:
Man bekommt **nicht** die **volle** Rente.
Sondern **weniger**.

Wenn man die **volle Rente** haben möchte:
Dann muss man noch **3 Jahre** warten.
Bis man **65 Jahre** alt ist.

Früher in Rente

Manche Menschen
bekommen ihre Rente
nur **mit Abschlägen**.
Das bedeutet:
Sie bekommen **nicht** die volle Rente.
Sondern **weniger**.
Weil sie die Alters-Grenze
noch **nicht** erreicht haben.

Diese Abschläge kann man **ausgleichen**.
Das bedeutet:
Man bezahlt einen bestimmten **Geld-Betrag**
an die Renten-Versicherung.
Dann bekommt man **gleich** die **volle Rente**.
Auch wenn man die Alters-Grenze
noch **nicht** erreicht hat.

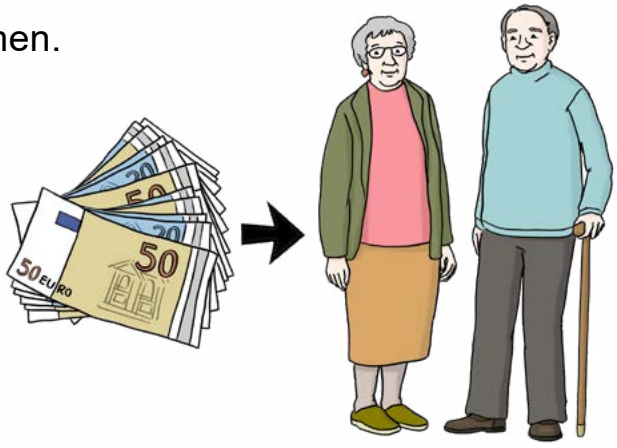
Wenn man wissen will,
wie **hoch** der Geld-Betrag ist:
Dann kann man bei der **Renten-Versicherung** fragen.

Dazu gibt es auch eine **Broschüre**.
Die Broschüre heißt:
Flexibel in den Ruhestand
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

Später in Rente

Manche Menschen wollen lieber noch weiter arbeiten.
Sie wollen **noch keine Rente**.
Auch wenn sie schon alt sind.

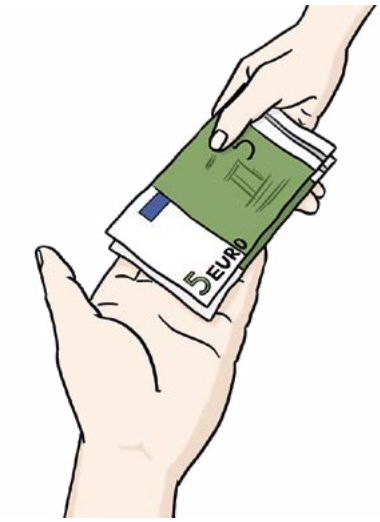
Sie können ihre Rente **später** bekommen.
Sie bezahlen dann oft weiter Beiträge.
Dadurch wird die Rente **höher**.
Und:
Sie bekommen einen **Zuschlag**
von der Renten-Versicherung.
Dadurch wird die Rente **noch höher**.



Die Grund-Rente

Manche Menschen haben **lange gearbeitet**
und bekommen trotzdem **wenig Rente**.

Diese Menschen haben vielleicht **wenig verdient**
und haben deshalb nur niedrige Beiträge
zur Renten-Versicherung bezahlt.
Dann bekommen sie auch nur **wenig Rente**.



Die Bundes-Regierung hat beschlossen:
Diese Menschen sollen **mehr Geld** bekommen.
Das Geld heißt **Grund-Rente**.

Die Grund-Rente ist ein **Zuschlag** zur Rente.
Das bedeutet:
Man bekommt sie zu seiner Rente **dazu**.

Sie bekommen die Grund-Rente **automatisch**
von der Renten-Versicherung,
wenn Sie die **Bedingungen** erfüllen.

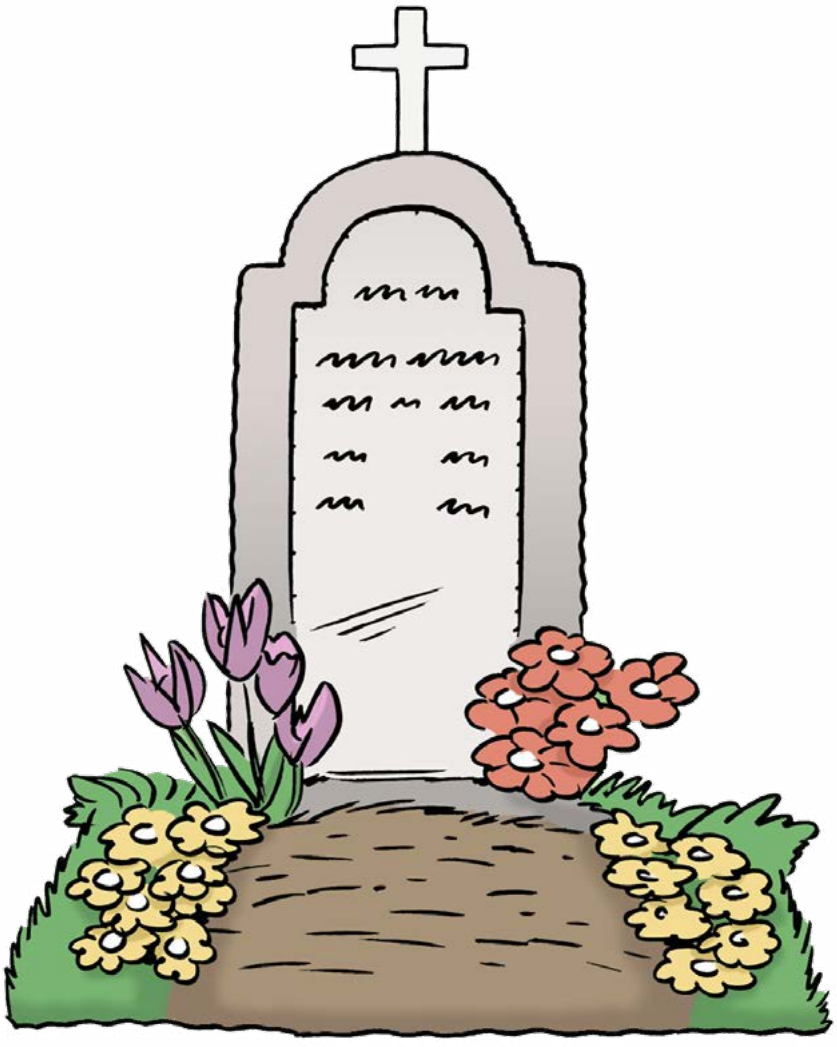
Sie müssen **keinen Antrag** stellen.

Dazu gibt es auch eine **Broschüre**.
Die Broschüre heißt:
Grundrente: Zuschlag zur Rente
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

Kapitel 6:
Rente:
Wenn jemand gestorben ist

In diesem Kapitel erklären wir:

die **Hinterbliebenen-Renten**
die **Witwen-Rente oder Witwer-Rente**
die **Erziehungs-Rente**
die **Waisen-Rente**
die **Einkommens-Anrechnung**
und **die Abfindung**



Die Hinterbliebenen-Renten

Menschen **sterben**.
Sie sind vielleicht **verheiratet**.
Oder sie haben **Kinder**.

Dann bleiben **die Kinder** oder **der Ehe-Partner** allein zurück.
Man sagt auch:
Sie sind **Hinterbliebene**.

Wenn jemand **stirbt**:
Dann hat die Familie oft **nicht** mehr genug **Geld**.
Deshalb gibt es **Hinterbliebenen-Rente**
von der Renten-Versicherung.
Für die **Kinder**.
Und den **Ehe-Partner**.

Es gibt **verschiedene** Hinterbliebenen-Renten.
Die wichtigsten Hinterbliebenen-Renten sind:

- die **Witwen-Rente oder Witwer-Rente**
- die **Erziehungs-Rente** und
- die **Waisen-Rente**.

Alle Hinterbliebenen-Renten stehen in der **Broschüre**:
Hinterbliebenenrente: Hilfe in schweren Zeiten
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

Alle Renten haben verschiedene **Bedingungen**.
Die erklären wir jetzt.

Die Witwen-Rente oder Witwer-Rente

Wenn ein Ehepartner **stirbt**:
Dann bleibt der andere **allein** zurück.

Wenn die **Ehe-Frau noch lebt**:
Dann nennt man sie auch: **Witwe**.

Wenn der **Ehe-Mann noch lebt**:
Dann nennt man ihn auch: **Witwer**.

Deshalb heißt die Rente
Witwen-Rente oder **Witwer-Rente**.

Die Rente ist für den **Ehe-Partner**
von der **gestorbenen Person**.
Man sagt auch:
Die Rente ist für den **Ehe-Partner**
vom **Verstorbenen**.

Die **Bedingungen** für die Rente sind:

Der **Verstorbene** muss **5 Jahre Beiträge** bezahlt haben.
Zur **Renten-Versicherung**.
Dazu sagt man auch:
Er hat die **allgemeine Warte-Zeit** erfüllt.

Und:
Er muss **verheiratet** gewesen sein.
Als er gestorben ist.
Mindestens **ein Jahr** lang.

Und:
Der noch lebende **Ehe-Partner**
darf nicht wieder neu heiraten.

Wenn diese Bedingungen erfüllt sind:
Dann bekommt der Ehe-Partner
die **kleine** Witwen-Rente oder Witwer-Rente.

Diese Rente bekommt er **2 Jahre** lang.

Es gibt auch noch:
die **große** Witwen-Rente oder Witwer-Rente.

Diese Rente ist **höher** als die kleine Rente.

Für diese Rente muss der Ehe-Partner
noch mehr Bedingungen erfüllen:

Entweder:
Er kümmert sich um ein **Kind**.

Oder:
Er ist **erwerbs-gemindert**.
Dieses Wort haben wir auf der Seite 31 erklärt.

Oder:
Er ist mindestens **47 Jahre alt**.
Diese **Alters-Grenze** steigt gerade von **45** auf **47 Jahre**.
Für die Alters-Grenze ist das **Sterbe-Jahr** wichtig.
Zum Beispiel:
Ein Mensch stirbt im Jahr **2026**.
Der Ehe-Partner bekommt die Rente:
Wenn er **46 Jahre und 6 Monate** alt ist.

Später wird es so sein:
Ein Mensch stirbt im Jahr **2029**.
Der Ehe-Partner bekommt die Rente:
Wenn er **47 Jahre** alt ist.

Dafür gibt es eine **Tabelle**.
Die Tabelle steht in der **Broschüre**:
Hinterbliebenenrente: Hilfe in schweren Zeiten
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

Der Ehe-Partner bekommt die **große** Rente:
Solange er die Bedingungen erfüllt.
Also auch **länger als 2 Jahre**.

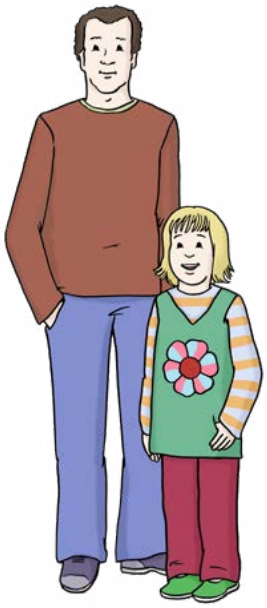
Die Renten-Versicherung rechnet die Rente aus.
Dafür schaut sie in das **Versicherungs-Konto**
vom **Verstorbenen**.

In den ersten **3 Monaten** nach dem Tod
bezahlt die Renten-Versicherung die **volle** Rente.
Danach ist die Rente **niedriger**.

Die Erziehungs-Rente

Wenn zwei Ehe-Partner sich nicht mehr gern haben:
Dann **lassen sie sich scheiden**.
Sie sind dann **nicht** mehr **verheiratet**.

Wenn der frühere **Ehe-Partner stirbt**:
Dann bekommt der **andere** eine **Rente**.



Die **Bedingungen** sind:
Die Scheidung war **nach** dem **30. Juni 1977**.

Und:
Der noch lebende Ehe-Partner hat
die **allgemeine Warte-Zeit** erfüllt
und er **kümmert sich um ein Kind**.

Die Renten-Versicherung rechnet die Rente aus.
Dafür schaut sie in das **Versicherungs-Konto**
von dem **noch lebenden Ehe-Partner**.

Die Waisen-Rente

Die meisten Kinder haben **2 Eltern-Teile**:
Die Mutter und den Vater.

Manchmal stirbt ein Eltern-Teil.
Das Kind hat dann nur noch **1 Eltern-Teil**.
Man sagt auch:
Das Kind ist **Halb-Waise**.

Manchmal sterben beide Eltern-Teile.
Das Kind ist dann **allein**.
Man sagt auch:
Das Kind ist **Voll-Waise**.

Es gibt **2 verschiedene Waisen-Renten**:

- die **Halb-Waisen-Rente**
  wenn 1 Eltern-Teil gestorben ist

und

- die **Voll-Waisen-Rente**
  wenn beide Eltern-Teile gestorben sind.

Die Voll-Waisen-Rente ist **höher**
als die Halb-Waisen-Rente.

Die Bedingungen sind:

Der gestorbene Eltern-Teil
hat die **allgemeine Warte-Zeit** erfüllt.

Und:
Das Kind ist **unter 18 Jahre alt**.

Wenn das Kind **älter** ist,
dann kann es Waisen-Rente bekommen
bis es **27 Jahre alt** ist.

Aber:
Es muss eine **Ausbildung** machen.
Das bedeutet:
Es **lernt** einen **Beruf**.
In einer Schule.
Oder in einer Firma.

Oder:
Es hat eine **Behinderung**.

Die Einkommens-Anrechnung

Wenn man eine **Hinterbliebenen-Rente** bekommt,
dann **darf** man trotzdem **arbeiten**.
Und **Geld verdienen**.

Bei der **Waisen-Rente**
darf man **so viel Geld verdienen**,
wie man möchte.
Man bekommt die Rente weiter.

Bei der **Witwen-Rente oder Witwer-Rente**
und bei der **Erziehungs-Rente**
darf man **nicht** so viel Geld verdienen,
wie man möchte.
Es gibt eine **Grenze**.
Die Grenze heißt:
Frei-Betrag.

Wenn man bis zum Frei-Betrag verdient,
dann bekommt man die **volle Rente** weiter.

Wenn man **mehr verdient**,
dann bekommt man **weniger Rente**.
Oder **gar keine Rente** mehr.
Das nennt man **Einkommens-Anrechnung**.

Deshalb muss man der Renten-Versicherung **Bescheid** sagen,
wenn man so eine Rente bekommt
und Geld verdient.

Dazu gibt es auch eine **Broschüre**.
Die Broschüre heißt:
Hinterbliebenenrente: So viel können Sie hinzuverdienen
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

In der Broschüre stehen auch
die Zahlen vom **Frei-Betrag**.

Die Abfindung

Wenn man eine **Witwen-Rente oder Witwer-Rente** bekommt
und wieder **heiratet**:
Dann bekommt man die Rente **nicht** mehr.
Die Rente fällt weg.

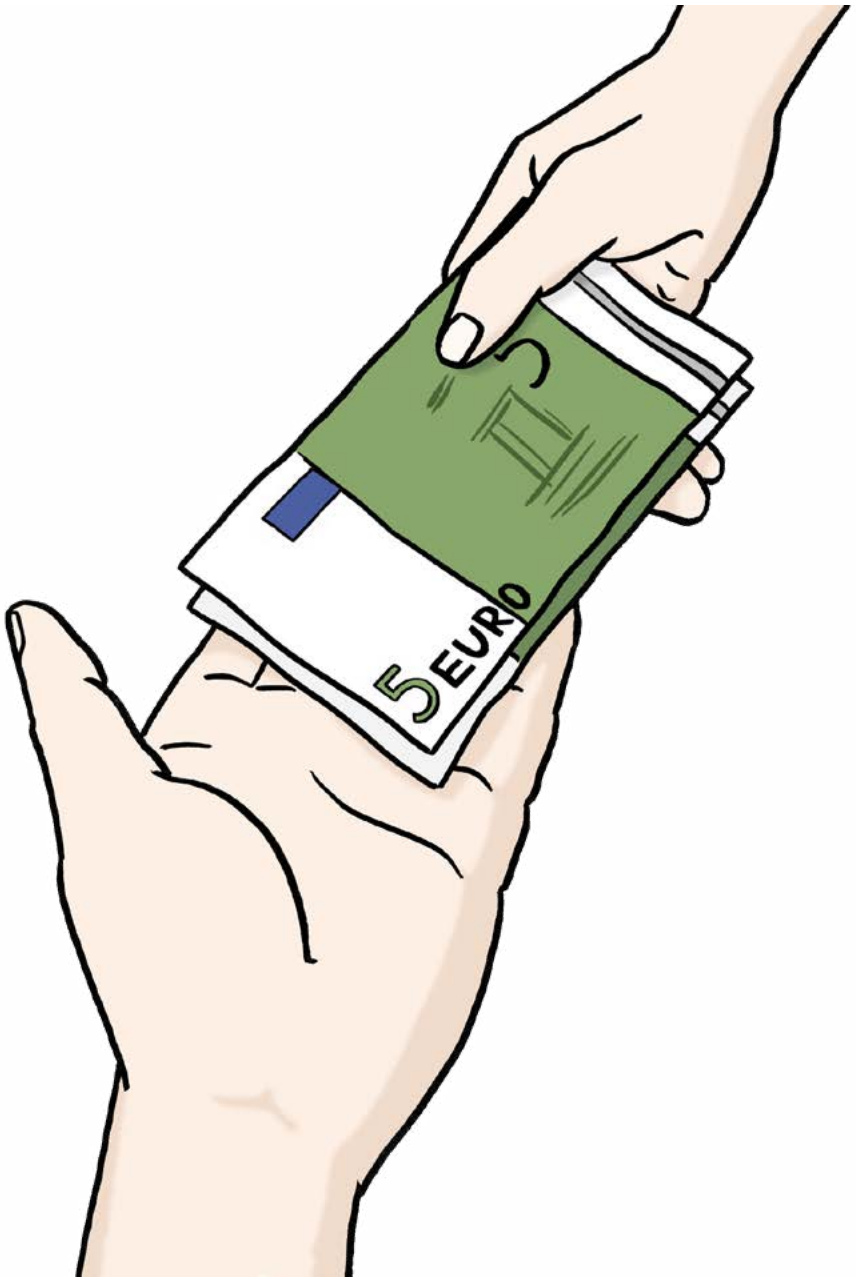
Aber:
Man bekommt eine **Abfindung**.
Das bedeutet:
Man bekommt einen größeren **Geld-Betrag**.
Aber nur **einmal**.

Die Abfindung steht auch in der **Broschüre**:
Hinterbliebenenrente: Hilfe in schweren Zeiten
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

Kapitel 7:
Rente – was noch dazu gehört

In diesem Kapitel erklären wir:

den **Renten-Antrag**
die **Kranken-Versicherung und die Pflege-Versicherung**
die **Grund-Sicherung**
die **Beitrags-Erstattung**
und die **Steuern**



Der Renten-Antrag

Man muss immer einen **Antrag** stellen.
Wenn man eine **Rente** haben möchte.

Das bedeutet:
Man muss der Renten-Versicherung sagen:
Ich möchte eine Rente haben.
Und:
Man muss viele **Fragen** beantworten.

So können Sie einen **Antrag** stellen:

Sie füllen den **Antrag**
direkt im **Internet** aus.
Das ist die **Adresse**:
www.deutsche-rentenversicherung.de

Oder:
Sie schreiben im Internet eine **E-Mail**
an die **Renten-Versicherung**.

Oder:
Sie gehen zu einer **Auskunfts- und Beratungs-Stelle**.
In der Auskunfts- und Beratungs-Stelle
arbeiten **Berater** von der **Renten-Versicherung**.
Die helfen Ihnen.
Dort sagen Sie:
Sie möchten einen **Renten-Antrag** stellen.
Der **Berater** schreibt das dann auf.

Oder:
Sie schreiben einen **Brief**
an die **Renten-Versicherung**.

So finden Sie eine **Auskunfts- und Beratungsstelle**:
Sie rufen bei der Renten-Versicherung an.
Das ist die Nummer: **0800 1000 4800**.
Sie fragen nach einer Auskunfts- und Beratungs-Stelle
in Ihrem **Wohn-Ort**.

Wenn Sie eine **E-Mail** schreiben wollen:
Das ist die E-Mail-Adresse von der Renten-Versicherung:
info@deutsche-rentenversicherung.de

Wenn Sie einen **Brief** schreiben wollen:
Die **Adressen** von der Renten-Versicherung
stehen auf den Seiten 74 bis 77.

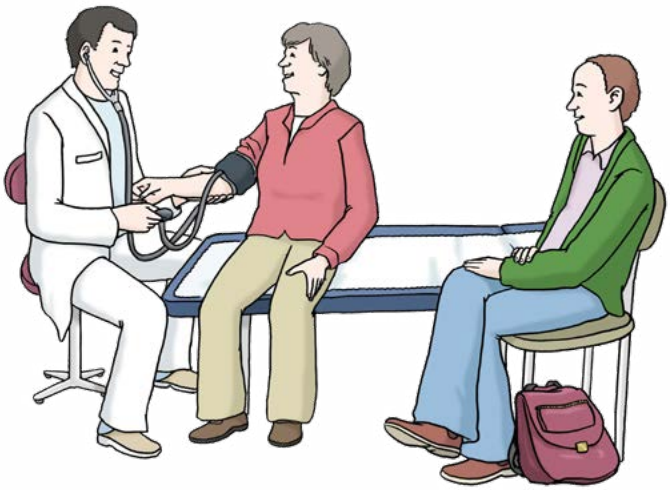
Wir erklären den **Renten-Antrag** auch
in einer anderen **Broschüre**:
Die Broschüre heißt:
Ihr Rentenantrag: So geht's
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

Die Kranken-Versicherung und die Pflege-Versicherung

Wenn Menschen **Rente** bekommen,
dann haben sie auch eine **Kranken-Versicherung**.

Das bedeutet:
Die Rentner bekommen **Hilfe**
von der Kranken-Versicherung,
wenn sie **krank** sind
und zum Arzt müssen.

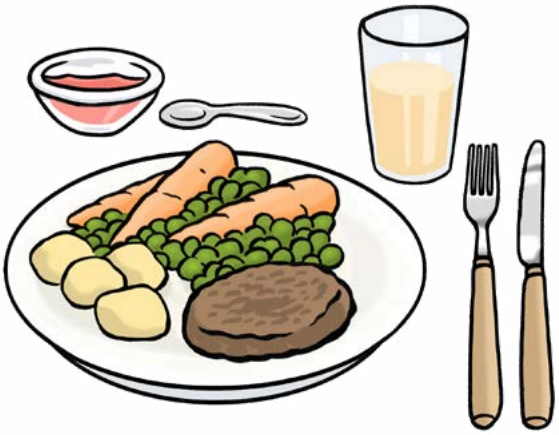
Zum Beispiel:
Herr Schulz ist **krank**.
Er geht zum Arzt.
Der Arzt untersucht ihn.
Der Arzt gibt ihm vielleicht Tabletten.
Damit er wieder gesund wird.
Die **Kranken-Versicherung**
bezahlt die Untersuchung.
Und die Tabletten.



Wenn Menschen **Rente** bekommen,
dann haben sie auch eine **Pflege-Versicherung**.

Das bedeutet:
Die Rentner bekommen **Hilfe**
von der Pflege-Versicherung
zu Hause.

Zum Beispiel:
Frau Hase ist **sehr krank**.
Sie muss im Bett bleiben.
Lange.
Sie braucht **Hilfe**.
Ein **Pfleger** kommt zu ihr nach Hause.
Er hilft ihr.
Zum Beispiel:
Er bringt ihr Tabletten ans Bett.
Und das Essen.
Die **Pflege-Versicherung**
bezahlt den **Pfleger**.



Die **Kranken-Versicherung**
und die **Pflege-Versicherung**
brauchen **Geld**.
Damit sie den **Arzt** bezahlen können
für Herrn Schulz.
Und den **Pfleger**
für Frau Hase.

Deshalb behält die **Renten-Versicherung**
einen **Teil** von jeder **Rente**.
Jeden Monat.
Und gibt das Geld der **Kranken-Versicherung**.
Und der **Pflege-Versicherung**.

Für die **Kranken-Versicherung**
legt die **Renten-Versicherung** selbst noch mal
genauso viel Geld dazu.

Wenn man einen **Renten-Antrag** stellt,
dann muss man auch einen **Antrag zur Kranken-Versicherung**
und zur Pflege-Versicherung stellen.

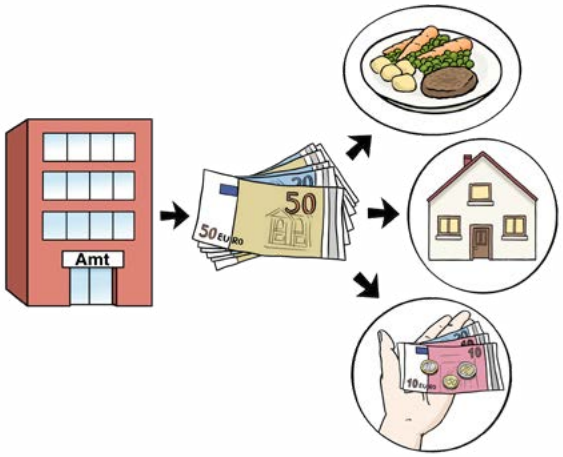
Manche Rentner haben eine **besondere**
Kranken-Versicherung oder Pflege-Versicherung.

Die Kranken-Versicherung und die Pflege-Versicherung
erklären wir auch in einer anderen **Broschüre**.
Die Broschüre heißt:
Rentner und Ihre Krankenversicherung
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

Die Grund-Sicherung

Manche Rentner haben nur **sehr wenig Rente**.
Die Rente reicht **nicht** zum Leben.
Dann können sie **Hilfe** bekommen.

So bekommen diese Rentner die Hilfe:
Sie stellen einen **Antrag**.
Beim **Sozial-Amt**.
Sie bekommen dann **Geld**,
damit sie ihre Wohnung bezahlen können.
Und Essen kaufen können.
Das Geld heißt:
Grund-Sicherung.



Sie können den Antrag auch
bei der **Renten-Versicherung** stellen.
Die Renten-Versicherung gibt den Antrag weiter
an das **Sozial-Amt**.

Dazu gibt es auch eine **Broschüre**.
Die Broschüre heißt:
Die Grundsicherung – Hilfe für Rentner
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

Die Beitrags-Erstattung

Manche Menschen haben
nur **sehr wenig gearbeitet**.

Wenn sie alt sind,
dann haben sie **nicht genug Beiträge**.
Sie können dann **keine Rente** bekommen.
Dann bekommen sie
die bezahlten **Beiträge erstattet**.
Das bedeutet:
Sie bekommen das **Geld**
für die Beiträge **zurück**.

Aber:
Sie müssen einen **Antrag** stellen
bei der Renten-Versicherung.

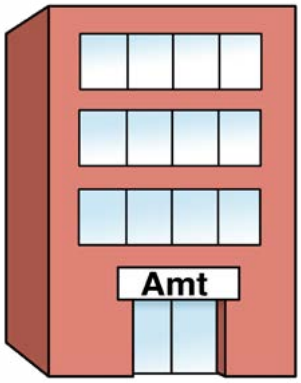
Dazu gibt es auch eine **Broschüre**.
Die Broschüre heißt:
Beitragserstattung
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

Die Steuern

Der **Staat** muss viele Sachen **bezahlen**.
Zum Beispiel:
Straßen.
Oder Spiel-Plätze.
Oder Grund-Sicherung.

Dafür braucht der Staat **Geld**.
Das Geld heißt:
Steuern.
Jeder Mensch in Deutschland
muss Steuern bezahlen.
Auch Rentner.

Die Steuern bezahlt man
an das **Finanz-Amt**.
Das Finanz-Amt
ist eine Stelle vom **Staat**.
Das Finanz-Amt
sammelt alle Steuern ein.



Wie viel Steuern jemand bezahlen muss,
das steht im Gesetz.
Es gibt verschiedene Gesetze dafür.
Sie heißen **Steuer-Gesetze**.

Manche Steuern hängen vom **Einkommen** ab.
Also davon, wie viel man in einem Jahr verdient.
Die **Rente** ist auch **Einkommen**.

In der Regel ist es so:
Wer viel verdient,
der muss viele Steuern bezahlen.
Wer wenig verdient,
der muss weniger Steuern bezahlen.

Bei der Rente ist das so:
Wenn man **wenig Rente** bekommt,
dann muss man **keine Steuern** auf die Rente bezahlen.

Wenn man eine **hohe Rente** bekommt,
dann muss man **Steuern** bezahlen.
Das bedeutet:
Einen Teil von der Rente
bekommt das **Finanz-Amt**.

Aber:
Man muss nur auf einen **Teil** von seiner Rente
Steuern bezahlen.
Auch wenn die Rente hoch ist.

Dieser Teil von der Rente ändert sich gerade.
Er wird jedes Jahr höher.
Wie hoch der Teil ist,
das hängt vom **Renten-Beginn** ab.

Je **später** man in Rente geht,
umso **höher** wird der **Teil** von der Rente,
auf den man Steuern bezahlen muss.

Irgendwann wird es so sein:
Man muss auf seine **ganze Rente** Steuern bezahlen.

Dazu gibt es auch eine **Broschüre**.
Die Broschüre heißt:
Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

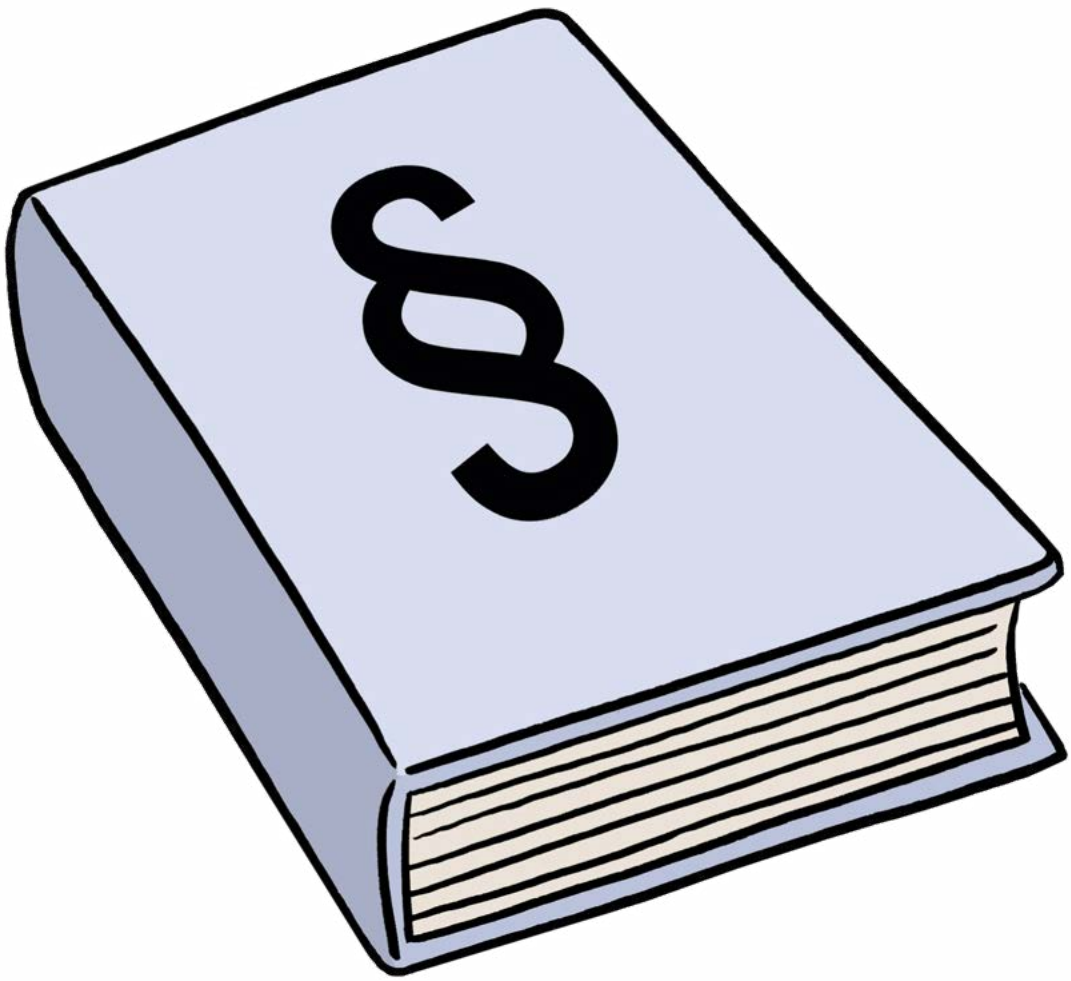
Wenn Sie noch Fragen haben,
dann bekommen Sie hier **Hilfe**:

- beim Finanz-Amt
- beim Steuer-Berater
- beim Lohn-Steuer-Hilfe-Verein

Kapitel 8:
Teilen in der Renten-Versicherung

In diesem Kapitel erklären wir:

den **Versorgungs-Ausgleich**



Der Versorgungs-Ausgleich

Wenn sich **Ehe-Partner** nicht mehr gern haben,
dann **lassen sie sich scheiden**.
Sie sind dann **nicht** mehr **verheiratet**.

Hier kann man sich scheiden lassen:
Beim **Familien-Gericht**.
Das **Familien-Gericht** sagt dann der **Renten-Versicherung**:
Die Renten-Versicherung soll einen
Versorgungs-Ausgleich machen.

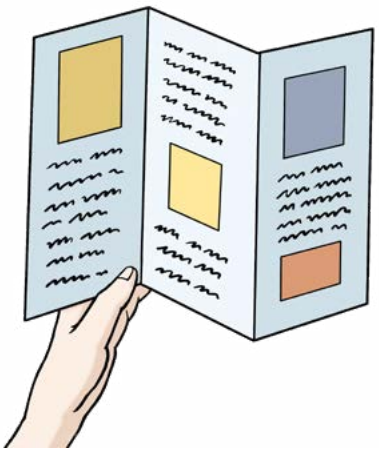
Das bedeutet:
Die Renten-Versicherung **vergleicht**:
So viele Beiträge hat der eine Ehe-Partner.
Und so viele Beiträge hat der andere Ehe-Partner.
Wenn ein Ehe-Partner **mehr** Beiträge hat als der andere,
dann muss er etwas davon **abgeben**.
Bis beide Ehe-Partner **gleich viel** haben.
Dann bekommen **beide Ehe-Partner gleich viel Rente**.
Das gilt nur für die Ehe-Zeit.
Das bedeutet:
Die Renten-Versicherung vergleicht nur:
Vom Anfang bis zum Ende von der Ehe.

Dazu gibt es auch eine **Broschüre**.
Die Broschüre heißt:
Geschiedene: Ausgleich bei der Rente
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

Kapitel 9:
Infos und Adressen
von der Renten-Versicherung

Die Renten-Versicherung hilft Ihnen.
Wenn Sie **Fragen** haben.
Oder **Infos** brauchen.
Oder mit jemandem **sprechen** möchten.

Die Broschüren



Die Renten-Versicherung hat **Broschüren**.
Die Broschüren gibt es im **Internet**.
Das ist die Adresse:
www.deutsche-rentenversicherung.de
Sie können die Broschüren **bestellen**.
Oder **am Computer lesen**.
Oder **ausdrucken**.
Die Broschüren sind **kostenlos**.

Der News-Letter

Wenn Sie möchten,
dann können Sie **jeden Monat**
eine **E-Mail** von uns bekommen.
In der E-Mail steht:
Diese **Broschüren** von der Renten-Versicherung
sind in diesem Monat **neu** erschienen.

Dazu melden Sie sich im **Internet**
für unseren News-Letter an.
Der News-Letter heißt:
Broschüren aktuell – unsere Neuerscheinungen
Hier finden Sie den News-Letter:
www.deutsche-rentenversicherung.de/newsletter

Das Telefon

Sie können **anrufen**.
Bei der Renten-Versicherung.
Wenn Sie eine Frage haben.
Oder eine Broschüre bestellen wollen.
Oder einen Antrag brauchen.
Das ist die Nummer:
0800 1000 4800

Das Internet

Die Renten-Versicherung hat
eine eigene **Internet-Seite**.
Hier gibt es viele Infos.
Es gibt auch Seiten
in **Leichter Sprache**.
Das ist die Adresse:
www.deutsche-rentenversicherung.de

Eine E-Mail schreiben

Sie können auch eine E-Mail schreiben.
An die Renten-Versicherung.
Das ist die Adresse:
info@deutsche-rentenversicherung.de

Die Online-Dienste

Sie können viele Dinge auch **online** machen.

Mit dem **Computer**.

Oder mit dem **Tablet**.

Oder mit dem **Smart-Phone**.

Zum Beispiel:

Sie können einen **Antrag stellen**.

Oder einen **Beratungs-Termin** ausmachen.

Oder Ihren **Versicherungs-Verlauf** anfordern.

Ihre **Daten** sollen **sicher** sein.

Kein anderer soll Ihre Daten bekommen.

Nur Sie selbst.

Dafür müssen Sie uns manchmal sagen:

Das bin ich wirklich.

Das geht zum Beispiel:

Mit Ihrem **Personal-Ausweis**.

Bitte fragen Sie beim **Einwohner-Melde-Amt**:

Ob Sie Ihren **Personal-Ausweis**

online nutzen können.

Mit jemandem sprechen

Wenn Sie eine Frage haben,

dann können Sie in eine **Auskunfts- und Beratungs-Stelle** gehen.

Dort sind **Berater**.

Ein Berater spricht mit Ihnen.

Wenn Sie ein Problem haben.

Oder etwas wissen wollen.

Das geht so:

Sie machen einen **Termin**.

Das bedeutet:

Sie rufen bei der Renten-Versicherung an.

Und sagen:

Sie wollen mit einem Berater sprechen.

Dann bekommen Sie:

Einen **genauen Tag**

und eine **genaue Uhr-Zeit**.

An diesem Tag hat ein Berater Zeit für Sie.

Versicherten-Berater

Versicherten-Berater sind auch **Berater**.
Sie arbeiten **nicht** in einer Auskunfts- und Beratungs-Stelle,
sondern in ihrer eigenen Wohnung.
Manchmal haben sie ein kleines Büro.

Es gibt **sehr viele Versicherten-Berater**.
Auch **in Ihrer Nähe**.
So bekommen Sie einen **Termin**:
Sie rufen bei der Renten-Versicherung an
und fragen:
Welcher Versicherten-Berater
wohnt bei Ihnen **in der Nähe**.
Dann bekommen Sie die **Telefon-Nummer**.
Sie können anrufen
und den Berater fragen,
wann er **Zeit** hat.

Manchmal kommen Berater auch **zu Ihnen nach Hause**.
Zum Beispiel:
Wenn Sie krank sind
und **nicht** laufen können.

Das Versicherungs-Amt

Beim Versicherungs-Amt bekommen Sie Anträge.
Oder Sie können einen Antrag stellen.
Oder einen Antrag abgeben.
Das **Versicherungs-Amt**
ist meistens im Rat-Haus.

Die Adressen von der Renten-Versicherung

Die Renten-Versicherung ist nach **Bundes-Ländern** aufgeteilt.
So finden Sie **Ihre Renten-Versicherung**:
Sie suchen sich Ihr Bundes-Land heraus.
Dort wo Sie **wohnen**.
Aus der Liste **unten auf dieser Seite**.
Oder:
Sie rufen diese Telefon-Nummer an:
0800 1000 4800
Sie können fragen:
Welche Renten-Versicherung ist für Sie richtig.
Dafür brauchen Sie Ihre **Versicherungs-Nummer**.
Die Nummer steht auf Ihrem Versicherungs-Nummer-Nachweis.

Das sind alle Adressen:

Deutsche Rentenversicherung
Baden-Württemberg
Gartenstraße 105
76135 Karlsruhe
Telefon: 0721 825 0

Deutsche Rentenversicherung
Bayern Süd
Am Alten Viehmarkt 2
84028 Landshut
Telefon: 0871 81 0

Deutsche Rentenversicherung
Berlin-Brandenburg
Bertha-von-Suttner-Straße 1
15236 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 500 900

Deutsche Rentenversicherung
Braunschweig-Hannover
Lange Weihe 6
30880 Laatzen
Telefon: 0511 829 0

Deutsche Rentenversicherung
Hessen
Städelstraße 28
60596 Frankfurt am Main
Telefon: 069 6052 0

Deutsche Rentenversicherung
Mitteldeutschland
Georg-Schumann-Straße 146
04159 Leipzig
Telefon: 0341 550 55

Deutsche Rentenversicherung
Nord
Ziegelstraße 150
23556 Lübeck
Telefon: 0451 485 0

Deutsche Rentenversicherung

Nordbayern

Wittelsbacherring 11

95444 Bayreuth

Telefon: 0921 607 0

Deutsche Rentenversicherung

Oldenburg-Bremen

Huntestraße 11

26135 Oldenburg

Telefon: 0441 927 0

Deutsche Rentenversicherung

Rheinland

Königsallee 71

40215 Düsseldorf

Telefon: 0211 937 0

Deutsche Rentenversicherung

Rheinland-Pfalz

Eichendorffstraße 4-6

67346 Speyer

Telefon: 06232 17 0

Deutsche Rentenversicherung

Saarland

Martin-Luther-Str. 2-4

66111 Saarbrücken

Telefon: 0681 3093 0

Deutsche Rentenversicherung

Schwaben

Dieselstraße 9

86154 Augsburg

Telefon: 0821 500 0

Deutsche Rentenversicherung Westfalen

Gartenstraße 194

48147 Münster

Telefon: 0251 238 0

Deutsche Rentenversicherung

Bund

Ruhrstraße 2

10709 Berlin

Telefon: 030 865 0

Deutsche Rentenversicherung

Knappschaft-Bahn-See

Pieperstraße 14-28

44789 Bochum

Telefon: 0234 304 0

QR Code ist eine eingetragene Marke der Denso Wave Incorporated.

Impressum – Wer die Broschüre gemacht hat

Die Broschüre

Die Broschüre ist von der
Deutschen Rentenversicherung Bund.

Die Bilder

Die Bilder sind aus dem Buch
„Leichte Sprache – die Bilder“ von der
© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.
vom Zeichner Stefan Albers,
Atelier Fleetinsel, 2013.

Die Prüfer

Gabriele Raber, leicht gesagt – Agentur für leichte Sprache, Merchweiler,
Sandra Losch, Stiftung Waldheim, Ambulant betreutes Wohnen, Twistringen,
Lebenshilfe Hattingen e.V.

Das Logo

© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.
Weitere Informationen unter www.inclusion-europe.eu/easy-to-read

Der Stand

Die Broschüre ist vom April 2026.

Haftungs-Ausschluss

Diese Broschüre gibt es auch in schwerer Sprache.
Die Broschüre heißt:
Die Rentenversicherung – verlässlicher Partner von Anfang an

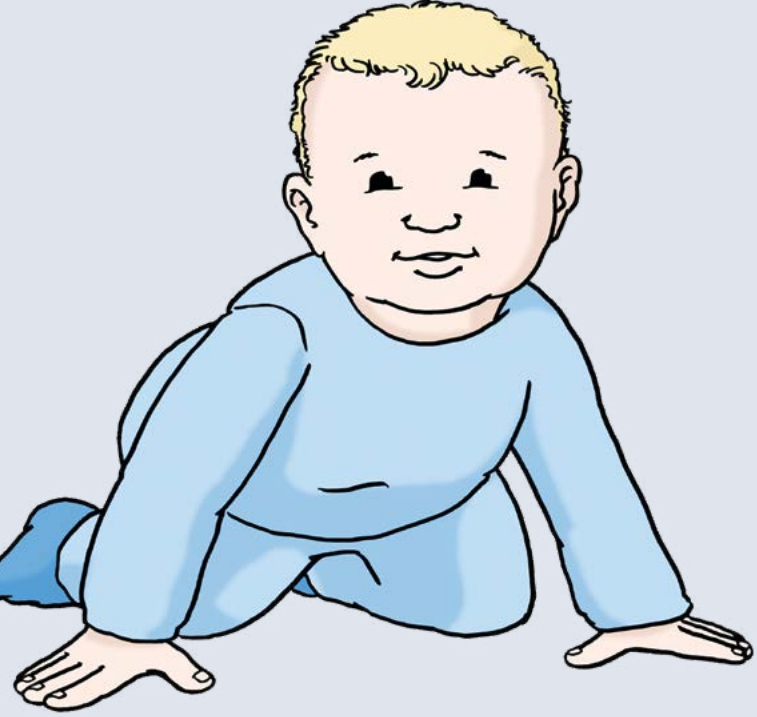
Vor dem Gesetz gilt nur die Broschüre in schwerer Sprache.

Impressum

Herausgeber: Deutsche Rentenversicherung Bund
Abteilung Kommunikation
10709 Berlin, Ruhrstraße 2
Postanschrift: 10704 Berlin
Telefon: 030 865-0
Internet: www.deutsche-rentenversicherung.de
E-Mail: drv@drv-bund.de
Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
Druck: Kern GmbH, Bexbach

10. Auflage (4/2026), **Nr. 118**

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Rentenversicherung; sie wird grundsätzlich kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.



Die Rente ist wichtig.
Damit man gut leben kann
wenn man alt ist.

Die Deutsche Renten-Versicherung
betreut viele Millionen Menschen.

Mit unserer Broschüre
wollen wir Sie beraten.

Wir haben noch viele andere
Beratungs-Angebote.

Wir informieren.
Wir beraten.
Wir helfen.
Die Deutsche Renten-Versicherung.

Deutsche
Rentenversicherung
Sicherheit
für Generationen